

Vorab wurden schriftlich folgende Fragen der CDU-Fraktion zum Kindergartenbedarfsplan eingereicht, deren Fragen und Antworten von Herrn Pohl in der Sitzung nochmal vorgetragen werden.

1. Wie viele Kitaplätze fehlen in Eitorf für 21/22, 23/24, ohne die Kita in der Parkstraße und ohne die neue dreiguppige Kita?
2. In welchen Sozialräumen ist der größte Bedarf?
3. Wie viele Plätze für Kinder mit Förderbedarf gibt es z.Zt. wo? Planungen für 22/23 und 23/24?
4. Wieviele Kindergartenplätze gibt es z.Zt. in Überbelegung? (Kitas nehmen mehr Kinder auf als geplant)?

Antworten zu den Fragen 1 bis 4

1. Ohne Berücksichtigung von provisorischen Plätzen für die AWO-Kita in der Parkstraße und der N.N.-Kita fehlen in Eitorf im Kindergartenjahr 21/22 insgesamt 21 u3-Plätze (unter Zugrundelegung einer Versorgungsquote von 30%) und 94 ü3-Plätze, dies erhöht sich im Kindergartenjahr 22/23 auf 115 ü3-Plätze und im Kindergartenjahr 23/24 auf 113 ü3-Plätze. Eine Aussage über die u3-Versorgung in den Kindergartenjahren 22/23 und 23/24 kann aufgrund fehlender Kinderzahlen noch nicht getroffen werden, so dass bei der Planung von einem gleichbleibenden Bedarf im u3-Bereich ausgegangen wird. Diese Zahlen sind ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Faktoren, wie Zuzüge, Schulrückstellungen, Betreuung von auswärtigen Kindern, etc. Im Planungsgespräch im September 2020 wurde für Eitorf im u3-Bereich ein Faktor von 6 zusätzlichen Plätzen und im ü3-Bereich von 35 zusätzlichen Plätzen vereinbart.
2. In den Sozialräumen Harmonie und Mühleip bestehen unter Zugrundelegung der Einwohnerzahlen die größten Bedarfe.
3. Für das Kindergartenjahr 21/22 wurden insgesamt 28 Plätze für Kinder mit Behinderung in 9 Einrichtungen beantragt (1 u3-Kind und 27 ü3-Kinder). Das Bildungs- und Teilhabegesetz sieht vor, dass es keine speziellen Plätze für Kinder mit Behinderung gibt, sondern, dass die Kinder grundsätzlich in allen Einrichtungen aufgenommen werden können und dort durch Zusatzkräfte oder Gruppenstärkenabsenkung entsprechende Betreuung erhalten. Vorsorglich sei darauf hingewiesen, dass sich die Anzahl dieser Plätze erfahrungsgemäß im Laufe des Kindergartenjahres erhöht.
4. Im Kindergartenjahr 21/22 sind 7 Einrichtungen in Eitorf überbelegt, mit insgesamt 21 Plätzen.

Frau Thiebus möchte wissen, ob im Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 21/22 die Planung des neuen Kindergartens in der Parkstraße schon mit eingerechnet wurde.

Herr Pohl gibt an, dass der Kindergarten noch nicht mit berücksichtigt ist.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Thiebus, warum im Kindergartenbedarfsplan eine Spielgruppe und ein Provisorium mit nur zwei Gruppen angegeben ist.

Nach Mitteilung des Kreisjugendamtes handelt es sich bei der Spielgruppe um die AWO-Spielgruppe Kinderwunderland, die in den viergruppigen Kindergarten in der Parkstraße integriert werden soll. Zum anderen war ursprünglich ein Provisorium mit zwei Gruppen angedacht. Aufgrund des steigenden Bedarfs ist diese Planung überholt und nun errichtet man ein Provisorium mit drei Gruppen.

